

Ausgabe: 03.08.2016

Version: 1.7

Druckdatum: 13.06.2019

7W233

Seite: 1 von 8
Härterpulver

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Härterpulver 7w233

1.2. Verwendung des Stoffes/des Gemisches

Reaktionsinitiator

1.3. Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Wagner Polymertechnik GmbH

Neuer Weg 4

D-37345 Silkerode

Telefon: +49 (0)36072-880 0

Telefax: +49 (0)36072-880 11

E-Mail: info@wpt-gmbh.de

1.4. Notrufnummer

Notfallauskunft: Giftzentrale Göttingen

Telefon: +49 (0)551-19240

Telefax: +49 (0)551-3831881

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemisches

Einstufung nach VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Org .Perox., CD H242

Skin Sen. Kategorie 1 H317

Eye Irr. Kategorie 2 H319

Repr. Kategorie 2 H361

Aqua. Acute Kategorie 1 H400

Aqua. Chron. Kategorie 3 H412

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung nach VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise (H-Sätze):

- | | |
|------|--|
| H242 | Erwärmung kann Brand verursachen |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung |
| H361 | Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung |

Sicherheitshinweise (P-Sätze):

- | | |
|------|--|
| P210 | Vor Hitze / Funken / offenen Flammen / heißen Oberflächen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P220 | Von Schmutz, Rost, Chemikalien, insbesondere konz. Alkalien und konz. Säuren sowie von Beschleunigern (z.B. Schwermetallsalzen und Aminen) |

P234	fernhalten
P264	Nur im Originalbehälter aufbewahren.
P273	Nach Gebrauch gründlich waschen
P280	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P305+351+338	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P410	Vor Sonnenbestrahlung schützen
P411+235	Bei Temperaturen nicht über 30°C aufbewahren. Kühl halten.
P420	Nicht mischen mit Peroxidbeschleunigern oder Reduktionsmitteln
P501	Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:
 Dicyclohexylphthalat, Dibenzoylperoxid

2.3. Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar

vPvB: Nicht anwendbar

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemisch

Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr. EINCS REACH Nr. -	Einstufung nach (EC) Nr. 1272/2008			Inhalt (%)
	Label	Gefahr Statement	Einstufung	
Dibenzoylperoxy 94-36-0 202-327-6 01-2119511472-50	   Gefahr	H241 H317 H319 H400	Org. Perox. B Eye Irr. 2 Skin Sen.. 1 Aqu. Acute 1	40.0 – 50.0
Dicyclohexylphthalat 84-61-7 201-545-9	  Gefahr	H317 H361 H412	Eye Irr. 2 Repr. 2 Aqu. Chron. 3	40.0 – 50.0

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Allgemeine Hinweise: Bei Auftreten von Symptomen oder im Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund einflößen.

Nach Einatmen: Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.

Nach Hautkontakt: Nach Hautkontakt sofort gründlich mit viel Wasser abspülen. Verschmutzte und/oder getränkte Kleidung sofort ausziehen. Betroffene Hautpartien mit Wasser und Seife abwaschen Und reichlich nachspülen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen

Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Unverletztes Auge schützen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Kein weiteren Informationen vorhanden

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: CO₂, Löschpulver oder Löschschaum, Sprühnebel (Wasser) Größeren Brand mit alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff/Gemisch ausgehende Gefahren

Das Einatmen gefährlicher Zersetzungprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Bei einem Brand können vercrackte Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid entstehen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemschutzgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus arbeiten.

Zusätzliche Hinweise: Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Wenn ohne Risiko möglich, Behältnis aus dem Gefahrenbereich entfernen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht benötigtem und ungeschützten Personal den Zugang verwehren, Alle Zündquellen ausschalten. Keine Funken, kein Rauch und keine Flammen im Gefahrenbereich. Geeignete Schutzausrüstung anlegen. Dämpfe nicht einatmen. Bei weiterem Temperaturanstieg mit einem Wasserstrahl aus sicherer Entfernung kühlen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen. Eindringen in Kanalisation / Gruben und Keller verhindern. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden, Luft).

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme: Undichtigkeiten beseitigen. Für ausreichend Lüftung sorgen. Große Mengen mit geeignetem Phlegmatisierungsmittel vor Entsorgung auf einen Gehalt von unter 10% verdünnen. Mechanisch aufnehmen und anschließend unter Beachtung behördlicher Vorschriften entsorgen.

Zusätzliche Hinweise: Bei Transportunfällen und Verschüttungen größerer Mengen Behörden informieren. Niemals andere Stoffe oder Abfälle zu Produktresten hinzufügen

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Staubbildung vermeiden. Beim Umfüllen größerer Mengen ohne Absauganlage: Atemschutz. Restmengen nicht in die Aufbewahrungsgefäße zurückgeben. Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken. Vor Pausen und am Arbeitsende Hände gründlich waschen. Das Produkt darf nur mit geeigneten Werkstoffen, wie z.B. Polyethylen oder Edelstahl in Kontakt kommen. Von Schmutz, Rost, Chemikalien konz. Alkalien und konz. Säuren sowie von Beschleunigern (z.B.: Schwermetallsalzen und Aminen) fernhalten. Wirkt brandfördernd durch Freisetzung von Sauerstoff. Für geeignete Absaugung/Entlüftung am Arbeitsplatz oder an den Arbeitsmaschinen sorgen. Auch entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken, rauchen. Keine offenen Flammen und Funkenerzeugung. Das Produkt sowie leere Gebinde sind von Wärme und Zündquellen fernzuhalten. Schlag und Reibung vermeiden. Vermeidung von elektrostatischer Aufladung. Nicht rauchen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Vor Hitze schützen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Schlag und Reibung vermeiden. Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden. Staub kann mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Stoff/Produkt ist in trockenem Zustand brandfördernd. Bildung zünd- oder explosionsfähige Staub-/Luftgemische möglich. Offene Flammen, Funken, Sonneneinstrahlung und andere Zündquellen vermeiden. Zündquellen fernhalten - nicht rauchen

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise: Organische Peroxide dürfen nicht gemeinsam mit Schwermetallverbindungen oder Aminen bzw. deren Gemische abgestellt oder gelagert werden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leichtentzündlich

Lagerklasse: 5.2

Lagertemperatur: max. 30°C

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

CAS-Nr.: 94-36-0

Dibenzoylperoxid

AGW (TRGS 900):

AGW 5 E mg/m³ 1(I);DFG

Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung:

Persönliche Schutzmaßnahmen:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung. Längerer und intensiven Hautkontakt vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.

Atemschutz: Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

Filter P2

Handschutz: Nur Chemikalien - Schutzhandschuhe mit einer CE-Kennzeichnung der Kategorie III und gemäß der EN374 verwenden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial: Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Butylkautschuk, Fluorkautschuk (Viton), Nitrilkautschuk, Neopren

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. Sie ist abhängig von Tätigkeit und Einsatzzeit

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: fest

Farbe: weiß

Geruch: charakteristisch

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: nicht bestimmt

Siedepunkt/Siedebereich: nicht anwendbar

Flammpunkt: nicht anwendbar

Entzündlichkeit: kann Brand verursachen

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Staub- / Luftgemische möglich.

Zersetzungstemperatur: ca. 60°C (SADT)

Dichte bei 20°C: 0,61 g/cm³

Löslichkeit in Wasser: unlöslich

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

10.2. Chemische Stabilität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

SADT (Self Accelerating Decomposition Temperature) ist die tiefste Temperatur, bei der selbst beschleunigende Zersetzung in der Transportverpackung auftreten kann. Eine gefährliche selbst beschleunigende Zersetzungreaktion, unter ungünstigen Umständen Explosion oder Feuer, kann durch thermische Zersetzung bei oder oberhalb der angegebenen Temperatur hervorgerufen werden.

Kontakt mit nicht verträglichen Substanzen kann Zersetzung bei oder unterhalb der SADT hervorrufen. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung. Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Selbstbeschleunigende Zersetzung bei SADT

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden. Behälter von Hitze und Zündquellen fernhalten. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungprodukte entstehen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Spontane Zersetzung bei Kontakt mit Schmutz, Rost, Chemikalien, konz. Alkalien und konz. Säuren sowie von Beschleunigern (z. B. Schwermetallsalzen und Aminen).

10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

Vercrackte Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid. Keine gefährlichen Zersetzungprodukte bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

11. Toxikologische Angaben

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen Akute ToxizitätAkute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

CAS Nummer: 94-36-0	Dibenzoylperoxid
Oral LD50:	>5000 mg/kg (rattus)
Inhalativ LC50 / 4h:	>24,3 mg/l (rattus)
CAS Nummer: 84-61-7	Dicyclohexylphthalat
Oral LD50:	>2000 mg/kg (rattus)

Reizwirkung an der Haut:

Keine Informationen vorhandne

Reizwirkung am Auge:

Bei Augenkontakt können Reizungen auftreten.

Sensibilisierung:

Kann allergische Reaktionen verursachen

CMR-Wirkungen (krebszeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung) ·

Keimzell-Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. ·

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. ·

Reproduktionstoxizität: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

12. Umweltspezifische Angaben**12.1. Toxizität**Ökotoxische Wirkungen:

CAS Nummer: 94-36-0	Dibenzoylperoxid
EC50 / 72h	0,0711 mg/l (pseudokirchneriella subcapitata)
LC50 / 96h	0,0602 mg/l (oncorhynchus mykiss)
EC50 / 48h	0,110 mg/l (daphnia magna)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Information vorhanden

Ausgabe: 03.08.2016

Version: 1.7

Druckdatum: 13.06.2019

7W233

Seite: 7 von 8
Härterpulver

12.3. Bioakkumulationspotential

Keine Informationen vorhanden

12.4. Mobilität im Boden

Keine Information vorhanden

Ökotoxische Wirkungen:

Sehr giftig für Fische

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 2 (wassergefährdend) (Deutschland)

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar

vPvB: Nicht anwendbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Informationen vorhanden

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt:

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften. Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.

Abfallschlüssel:

Die Abfallschlüsselnummer nach der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) ist abhängig von Abfallerzeuger und kann dadurch für ein Produkt unterschiedlich sein. Die Abfallschlüsselnummer ist daher von jedem Abfallerzeuger gesondert zu ermitteln.

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind fachgerecht zu entsorgen. Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID):

UN Nummer: 3106

Klasse: 5.2

Klassifizierungscode: P1

Gefahrzettel: 5.2, Fisch + Baum

Beförderungskategorie: 2

Tunnelbeschränkungscode: D

Bezeichnung des Gutes: 3106 ORGANISCHES PEROXID TYP D, FEST
(DIBENZOYLPEROXID).

Seeschifftransport (IMDG):

UN Nummer: 3106

Klasse: 5.2

Ausgabe: 03.08.2016
Version: 1.7
Druckdatum: 13.06.2019

7W233

Seite: 8 von 8
Härterpulver

Gefahrzettel:	5.2 5.2, Fisch +Baum
EmS:	F-J,S-R
Marine pollutant:	ja
Bezeichnung des Gutes:	ORGANIC PEROXIDE TYPE D, SOLID (DIBENZOYL PEROXIDE).
<u>Lufttransport (IATA/ICAO):</u>	
UN Nummer:	3106
Klasse:	5.2
Gefahrzettel:	5.2 5.2, Fisch +Baum
Bezeichnung des Gutes:	ORGANIC PEROXIDE TYPE D, SOLID (DIBENZOYL PEROXIDE)

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: 2 (wassergefährdend) (Deutschland)

Beschäftigungsbeschränkungen: Für Jugendliche und werdende und stillende Mütter beachten.

Störfallverordnung: Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten

16. Sonstige Angaben

Voller Wortlaut der Einstufungen und der Gefahrenhinweise (H-Sätze), falls in Abschnitt 2 oder 3 genannt:

H241	Erwärmung kann Brand und Explosion verursachen.
H242	Erwärmung kann Brand verursachen
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H361	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Org .Perox.,	Organische Peroxide
Skin Sen.	Sensibilisierung der Haut
Eye Irri.	Augenreizung
Repr.	Reproduktionstoxizität
Aqua. Acute	Akut wassergefährdend
Aqua. Chron.	Chronisch wassergefährdend

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.